



SPD-Fraktion im Rat  
der Stadt Wuppertal



CDU-Fraktion im Rat  
der Stadt Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister  
Peter Jung  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

SPD-Fraktion  
Ulf Klebert  
[klebert@spd.rat.de](mailto:klebert@spd.rat.de)  
Tel. 0202 563 6510

CDU-Fraktion  
Patric Mertins  
[Patric.Mertins@cdu-fraktion-wuppertal.de](mailto:Patric.Mertins@cdu-fraktion-wuppertal.de)  
Tel. 0202 563 6818

Datum 04.09.2015

**Gemeinsamer Antrag**

**Drucks. Nr. VO/1769/15**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am 07.09.2015 Gremium Rat der Stadt Wuppertal

---

### **Verteilungsschlüssel der Mittel aus dem KInvFG – Modell des Städtetages NRW folgen - Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 04.09.2015**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD beantragen, der Rat der Stadt Wuppertal möge in seiner Sitzung am 07.09.2015 beschließen:

„Der Rat der Stadt Wuppertal bekräftigt die Stellungnahme des Städtetages NRW zur Verteilung der Investitionsfördermittel aus Juni 2015 und unterstützt die Forderung des Präsidiums des NRW-Städtetages, bei der Verteilung der Mittel die überdurchschnittlichen Belastungen der Kommunen aus Kassenkrediten und Arbeitslosigkeit, neben den Verteilungsmaßstäben der Schlüsselzuweisungen der GFG-Jahre 2011-2015, zusätzlich zu berücksichtigen.“

#### **Begründung:**

Der Bund erkennt mit der Auflage eines Programms zur Stärkung der Investitionsfähigkeit der Kommunen die Unterschiede zwischen finanzschwachen und starken Kommunen an und übernimmt finanzielle Verantwortung. Das Land Nordrhein-Westfalen hat voraussichtlich mit Bundesmitteln in Höhe von rund 1,1 Mrd. € zu rechnen. Der vom Landeskabinett favorisierte Verteilungsschlüssel rein nach Schlüsselzuweisungen würde jedoch etwa 90% der NRW-Kommunen begünstigen und die Mittel nach dem „Gießkannenprinzip“ verteilen. Dies entspricht nicht den Bundesvorgaben, vor allem die finanzschwachen Kommunen durch dieses Programm fördern zu wollen. Deshalb setzt sich die Stadt Wuppertal dafür ein, dass besonders auch die Kommunen berücksichtigt werden, deren Arbeitslosenquote und Pro-Kopf-Kassenkreditverschuldung über dem Landesdurchschnitt liegen wie es das alternative Verteilungsmodell des nordrhein-westfälischen Städtetages vorsieht.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Müller

CDU-Fraktionsvorsitzender

Klaus Jürgen Reese

SPD-Fraktionsvorsitzender